

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 19 · 11. Mai 2023

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Bitte Personalausweis
mitbringen!

jetzt

Nur mit Terminreservierung!

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/stein-heynlinschule>



Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen!

Mittwoch, 17. Mai 2023

15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Königsbach-Stein

Heynlin Schule, Heynlinstraße 18



Deutsches
Rotes
Kreuz

Tel. 0800 1194911 KOSTENLOS
Infos und Termine beim Roten Kreuz
www.blutspende.de

THEATERABEND

Flammende *Herzen* inklusive
Sekttempfang
Häppchen

Festhalle Königsbach

Tickets: www.mvh-theater.de

Sa 13. Mai und So 14. Mai



TRAIS Fest

DER KÖNIGSBACHER KLEINTIERZÜCHTER

18. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

Festbeginn

10.00 Uhr

Schaschlik-Spieße
Brat- und Currywurst
Bier vom FassWeitere Infos:
www.c109-königsbach.deKaffee & Kuchen C109 Königsbach
KLEINTIERZÜCHTERVEREINEinfach
tierisch gutCOME
TOGETHER

- » Voices in Motion
- » Liveband
- » Comedienne Sigi Gall

Samstag 13. Mai 2023
19.30 Uhr
Kulturhalle RemchingenVVK: www.kulturhalle-remchingen.de
www.voices-in-motion.com

Der Kindergarten Storchennest in Stein lädt ein zum



mit Kuchenverkauf

SEI DABEI!

...egal ob als Verkäufer, zum Stöbern oder um gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen

Am Samstag, den 17.06.2023

von 11 bis 14 Uhr

Verkauft wird alles, was das Kinderzimmer nicht mehr braucht.

Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, Kleidung...

Standgebühr: 1 Kuchen oder 5 Brezeln



Wer mitmachen möchte, kann sich einen Deckenplatz per E-Mail sichern:

kiga.storchennest.stein@kbz.ekiba.de

Bitte teilen Sie bei der Anmeldung mit, ob Sie einen Kuchen oder 5 Brezeln mitbringen.

Nähere Infos folgen im Anschluss an die Anmeldung.

Wir freuen uns auf eure Nachricht oder euren Besuch.



Hintergrundfoto: mammuth/et/Gettyimages Plus



Sommerferienprogramm 2023

Endlich ist es wieder so weit! Für die Sommerferien 2023 wollen wir wieder ein Sommerferienprogramm auf die Beine stellen.

In den letzten drei Ferienwochen (21.08. – 08.09.2023) wollen wir Aktionen und Programmpunkte stattfinden lassen.

Das Ferienprogramm soll dazu beitragen, den Kindern von Königsbach-Stein in den Sommerferien spannende und schöne Stunden mit Spiel und Spaß zu verbinden.

Aber dazu brauchen wir wieder Vereine und Institutionen, die sich mit einem Programmpunkt beteiligen, und ehrenamtliche Helfer, die unterstützen.

Falls Sie eine Organisation ohne aktive Jugendarbeit sind und sich trotzdem beteiligen möchten, besteht auch die Möglichkeit, einen Programmpunkt zu organisieren, der nur Begleitpersonen benötigt.

Wenn Sie sich als Veranstalter oder auch als ehrenamtlicher Begleiter am Sommerferienprogramm mitmachen möchten, bitten wir Sie, den beige-fügten Rücklaufzettel bis 26.05.2023 ausgefüllt in den Rathäusern in Königsbach und Stein zurückzugeben oder per E-Mail zuzusenden.

Ihr Ansprechpartner, Tobias Schindler, steht für alle Fragen rund um das Sommerferienprogramm zur Verfügung. (Kontakt: schindler@koenigsbachstein.de, Tel. 07232-3008 123).

Das Jugend- und Kinderbüro freut sich mit allen Kindern, Akteuren und Helfern auf ein spannendes, abwechslungsreiches und fröhliches Kinderferienprogramm 2023!

istockphoto



Sommerferienprogramm 2023
21.08. – 08.09.2023**Rücklaufzettel****Name der Organisation** (Verein, Firma o.ä.):

Gewünschtes Datum für den Programmpunkt:

Veranstaltung (gerne auch mit Textvorschlag fürs Programmheft):

Kurtztitel:

Beschreibung:

Treffpunkt:

Beginn: **Ende:**

----------------------	----------------------

Alter: von bis

----------------------	----------------------

Maximale Kinderzahl:

Gegenstände, die die Kinder mitbringen sollten:

Vesper/Getränk (bitte ankreuzen):

- ☐ muss selbst mitgebracht werden
- ☐ kann dort gekauft werden
- ☐ steht für die Kinder kostenfrei zur Verfügung

Ansprechpartner:

Name:
Anschrift:
Telefon:
Email:
Ich bitte um einen Onlinezugang: Ja: ☐ Nein: ☐

Kosten: (z. B. Materialien, Transport)

- ☐ gesamt
- ☐ pro Teilnehmer

 €

Datum, ggf. Unterschrift

Sonstige Anmerkungen:Rückgabe bitte bis **Freitag, dem 26. Mai** per Mail an schindler@koenigsbach-stein.de oder in den Rathäusern Königsbach oder Stein abgeben.

Für Rückfragen: Tobias Schindler, Tel. 07232/3008-123.



Bachpaten von Königsbach-Stein: Auf Forschungstour im Bach

■ Ehrenamtliche untersuchen bei Bürgerforschungsprojekt den Kämpfelbach bei Königsbach

Vorsichtig wirbeln die Ehrenamtlichen etwas von dem Sediment auf, das sich am Boden abgesetzt hat. Mit einem Kescher fangen sie anschließend kleine Lebewesen ein und verfrachten sie in einen Eimer, der bereits mit Wasser gefüllt ist: Bachflohkrebse, Egel und Steinfliegenlarven sind nur einige der Tiere, die sich darin tummeln. „Flow“ heißt das Bürgerforschungsprojekt, bei dem der ökologische Zustand des Kämpfelbachs nach festgelegten Parametern wissenschaftlich untersucht und bewertet werden soll. Von der Königsbacher Außenstelle Volkshochschule in Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und den Bachpaten des Karlsruher Anglervereins gemeinsam auf die Beine gestellt, findet es bereits zum zweiten Mal statt. Nachdem sie voriges Jahr am Bruchbach in Stein waren, haben die Ehrenamtlichen ihre Forschungsstelle dieses Mal beim Königsbacher Bildungszentrum gegenüber dem Sportgelände „Plötzer“ eingerichtet.

Dort untersuchen sie die entnommenen Proben unter der Lupe, unter dem Mikroskop, mit Hilfe eines mobilen Labors und einheitlicher Methodik. Die Stelle hatten die Bachpaten vorgeschlagen, die aus dem Kämpfelbach laut Harry Faaß bereits seit mehr als 30 Jahren regelmäßig Proben entnehmen. Der Leiter der Bachpatengruppe erklärt, dass man dabei zuletzt eine Gewässergüte von zwei festgestellt habe. Was bedeutet, dass der Bach im „oberen Mittelfeld“ liegt und ein Forellengewässer ist. Beim Bürgerforschungsprojekt ist Faaß einer von mehreren Ehrenamtlichen, die in ihrer Freizeit mitarbeiten. Sie haben sich drei Gruppen aufgeteilt, die verschiedene Aspekte beleuchten. Eine befasst sich mit der Gewässerstruktur. Diese sei „recht positiv zu bewerten“, sagt Volker Molthan, der Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des BUND ist und das Projekt federführend leitet. Zwar sei der Bach an dieser Stelle in einen künstlichen Lauf gepresst: schnurgerade und am Ufer mit Sandsteinen verbaut. Allerdings habe man ihn in den vergangenen Jahrzehnten weitgehend sich selbst überlassen, sodass Laub, Äste und anderes organisches Material ins Wasser fallen und anschließend verwesen konnte.

Aus dem Wasser hat sich Kalk auskristallisiert, der in Verbindung mit organischem Material auf dem Boden ein Substrat bildet. Bodenwellen sorgen dafür, dass das Wasser eine Struktur und eine dynamische Fließgeschwindigkeit erhält. Molthan hat an dieser Stelle des Bachs schon oft Reiher und Eisvögel beobachtet. Was darauf hindeutet, dass Fische im Wasser leben, die dort genügend Nahrung finden. Zudem sorgt Bewuchs an beiden Ufern dafür,

dass sich der Bach im Sommer nicht zu sehr aufheizt. Was laut Molthan vor dem Hintergrund des Klimawandels gut ist. An den Ufern finden sich vor allem einheimische Pflanzen und Gehölze, etwa Haselnuss, Mädesüß, Schlüsselblumen und Weiden. Die chemische Analyse zeigt eine mittlere bis gute Wasserqualität. Beim Nitrat finden die Ehrenamtlichen 15 Milligramm pro Liter, was einer mäßigen Belastung entspricht. Die Sauerstoffsättigung liegt bei 84 Prozent, der pH-Wert bei acht und der Phosphatgehalt bei 0,1 Milligramm pro Liter.

Die gesammelten Daten gehen an das Umweltforschungszentrum Halle-Leipzig (UFZ) der Helmholtz-Gesellschaft, denn die Aktion ist Teil des nationalen Kleingewässermonitorings, das zum Ziel hat, die bislang unzureichende Datenlage für kleine Bäche zu verbessern. Monika Ruthardt ist froh, dass die Aktion stattfinden konnte. Und allen Ehrenamtlichen dankbar für ihr Engagement. Die Leiterin der Königsbacher VHS-Außenstelle betont, Nachhaltigkeit spiele in ihrer Organisation eine große Rolle. Was sich unter anderem daran zeigt, dass es in diesem Semester schon das Projekt „Landwirt für ein Jahr“ und einen Energietag mit Berücksichtigung eines Solar- und Windparks gegeben hat. Als großen Erfolg wertet Ruthardt, dass sich inzwischen viele Teilnehmer des VHS-Nachhaltigkeitsstammtischs in der Nachhaltigkeitsgruppe des Bürgernetzwerks (BüNe) engagieren.

■ Nico Roller



Mit Keschern und Eimern: Harry Faaß ist zusammen mit Victoria im Kämpfelbach unterwegs, um Proben zu entnehmen, die anschließend auf Basis festgelegter Parameter wissenschaftlich untersucht werden. (rol)

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

DRK Königsbach



Königsbacher Posaunenchor

Seit 60 Jahren im Gottesdienst aktiv

Königsbacher Posaunenchor feiert Geburtstag: Zahlreiche langjährige Mitspieler ausgezeichnet

Strahlend heller, warmer und voller Bläserklang durchdringt am Sonntagmorgen von der Empore aus die gesamte evangelische Kirche in Königsbach. Farbenreich und präzise intonierend bringt der Posaunenchor das Kirchenlied „Tut mir auf die schöne Pforte“ zum Vortrag – und im Kirchenschiff singen alle Gottesdienstbesucher kräftig mit. Dass genau dieser Choral am Sonntagmorgen in der Königsbacher Kirche erklingt, ist kein Zufall. Für den Posaunenchor hat er eine besondere Bedeutung, denn er war im November 1963 das erste Lied, mit dem das damals frisch gegründete Ensemble einen Gottesdienst begleitete. 60 Jahre sind seither vergangen. 60 Jahre, in denen der Posaunenchor zur Freude der Pfarrer und der Besucher an zahlreichen Gottesdiensten mitgewirkt hat. „Es gibt heute viel zu danken“, sagt am Sonntagmorgen Gerhard Peetz, der schon seit 60 Jahren und damit von Beginn an im Posaunenchor mitspielt. Er blickt zurück und erinnert an die Anfänge, an das Jahr 1963, in dem der damalige Kirchengemeinderat die Gründung eines Posaunenchores finanziell unterstützte, obwohl er sie skeptisch sah.

Angefangen hat laut Peetz alles „mit einer Gruppe von Ahnungslosen“, in der kaum einer viel von Noten oder Blasinstrumenten wusste. Was Dirigent Wilhelm Engel aber nicht davon abhielt, mit ihr erste Schritte in Richtung Bläsermusik zu gehen. 47 Jahre war er der Leiter des Posaunenchores und hat dabei laut Peetz immer gute Ideen eingebracht und für gesellige Veranstaltungen gesorgt. Sein Nachfolger wurde Volkwin Weiss, der bereits seit 13 Jahren den Taktstock schwingt, neue Impulse und Rhythmen in den Chor brachte. Einmal, erzählt Peetz, habe man sogar einen Tango in der Kirche gespielt. Aber nicht nur dort hat der Chor im Lauf der Jahre gewirkt, sondern auch bei Freizeiten und Ausflügen. „Musik kann unsere Seele emporziehen, wenn wir traurig sind“, sagt Pfarrer Oliver Elsässer in seiner Predigt, in der er davon erzählt, wie David einst zum Hofmusiker von König Saul wurde, wie er mit seiner Musik seelsorgerisch und therapeutisch auf den schwermütigen Herrscher wirkte. Der Pfarrer dankt dem Posaunenchor für seine jahrzehntelange Treue und Unterstützung beim Lob Gottes.

Wertschätzung bringt auch Landesposaunenwart Heiko Petersen zum Ausdruck, der betont, die Kirchenmusik sei nicht nur schmückendes Beiwerk eines Gottesdiensts, sondern integraler Bestandteil. „Musik trifft uns auf einer anderen Ebene als die Sprache“, sagt Petersen, der vollstes Verständnis dafür hat, dass der Königsbacher Posaunenchor nach seinem Jubiläum ein kleines bisschen kürzertreten will. Vom Aufhören ist zwar ausdrücklich nicht die Rede, aber davon, vorerst keine größeren eigenen Konzerte mehr vorzubereiten. Im Gottesdienst zeichnet Petersen

zahlreiche Mitglieder des Posaunenchores mit Ehrennadeln für langjähriges aktives Mitspielen aus: für 50 Jahre Wilhelm Bräuer, Jürgen Scherle, Irene Rössler und Thomas Scholl, für 60 Jahre Helmut Fiess, Heinz Kern, Rudi Fassler, Gerhard Peetz und Hans Bischoff. Horst Genssle ist bereits seit 70 Jahren im Posaunenchor aktiv, auch schon vor seiner Zeit in Königsbach. Termin zum Vorkommen: Am Samstag, 17. Juni, will der Posaunenchor ab 19 Uhr mit einem Konzert bei „Musik aus alter und neuer Zeit“ in der Kirche Königsbach seinen Geburtstag feiern. ■ Nico Roller



Nicht zu sehen, aber zu hören: Beim Festgottesdienst am Sonntag hatten die Mitglieder des Königsbacher Posaunenchores auf der Empore der evangelischen Kirche Platz bezogen. (rol)



Musikalische Truppe: Die Mitglieder des Posaunenchores mit Pfarrer Oliver Elsässer (Zweiter von links) und Landesposaunenwart Heiko Petersen (Sechster von rechts). (rol)

Naturfreundeverein Königsbach

Großes Feuer geplant

Königsbacher Naturfreunde sprechen bei Hauptversammlung auch über ihr Sommerfest

Voller Pläne und Ideen, voller Tatendrang und Motivation stecken die Naturfreunde in Königsbach. Wie bei der Jahreshauptversammlung deutlich wurde, laufen die Vorbereitungen für das große Sommerfest bereits auf Hochtouren. Stattfinden soll es laut dem Vorsitzenden Christoph Waizenegger dieses Jahr am Samstag, 24. Juni, rund um das Naturfreundehaus auf dem Königsbacher Kirchberg. Vormittags ist ein buntes Kinderprogramm geplant, bevor um 15 Uhr zum Fassanstich der befreundete Musikverein „Harmonie“ einige schwungvolle Stücke zum Vortrag bringt. Im Anschluss sorgt Martin Neumann für Musik. Wenn die

Nacht hereinbricht, wird das große Sonnenwendfeuer entzündet, dessen Flammen mehrere Meter in den Himmel reichen. Nach der Feuerrede des Bürgermeisters und einigen traditionellen Volksliedern gibt es Barbetrieb und Tanzmusik mit Marius Neumann. Waizenegger und seine Vereinskollegen freuen sich bereits auf das Sommerfest – und haben auch schon die nächste große Veranstaltung im Blick: die Wintersonnwendfeier, die erstmals am Samstag, 16. Dezember, stattfinden soll. Am Sonntag, 17. Dezember, soll es auf dem Vereinsgelände zusätzlich einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt geben, an dem auch befreundete Vereine teilnehmen.

Die Idee für eine Wintersonnwendfeier hatten die Naturfreunde schon 2020 mitten im harten Corona-Lockdown. Zusammen mit

Fortsetzung auf Seite 9

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom:

Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas:

Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleitung: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und
suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für gefährdete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Tel. 07231-128 844

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menti-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Be-
gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-
liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5030

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-
nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Tel. 07231 - 778705-0

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathhaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15**Zentrale** 07232/3008-0**FAX – Zentrale Verwaltung** 07232/3008-199E-Mail: info@koenigsbach-stein.deInternet: www.koenigsbach-stein.de**Bürgermeister:** Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, N.N. 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Rathaus Stein, Marktplatz 6****Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister** Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Christine Burkhardt 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht

Manuela Philipp 3009-53

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59**IT, Digitalisierung** Ralf Mayer 3009-82**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: [https://netze-bw.de/dienstleistungskun-](https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung)

den/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77



Dank und Anerkennung: Vorstandsmitglieder Andreas Schlinke und Christoph Waizenegger (hinten, von links) mit den Geehrten Leo und Christa Hertwig, Ilse Maier, Lothar und Monika Brenneisen (vorne, von links). (rol)

dem Musikverein stellten sie das Ganze damals als digitales Event auf die Beine. „Das ist sehr gut angekommen“, sagt Waizenegger, der bei der Hauptversammlung weitere positive Nachrichten im Gepäck hatte. Etwa zur Kindergruppe des Vereins, die „wächst und gedeiht“ und den Naturfreunden allein dieses Jahr schon zwölf Neuanmeldungen gebracht hat. Dass ihnen der Nachwuchs am Herzen liegt, zeigt auch der Umstand, dass die Naturfreunde im Sommer ihren Spielplatz auffrischen wollen. Zudem soll der Außenbereich neu gepflastert werden und neue Tische und Bänke bekommen, die in der Werkstatt der Lebenshilfe hergestellt wurden. Bei ihrer Hauptversammlung ehrten die Naturfreunde langjährige Mitglieder: Leon und Christa Hertwig für 40 Jahre Vereinstreue, Ilse Maier für 65 Jahre. Geehrt wurden auch Lothar und Monika Brenneisen, die bereits seit 50 Jahren bei den Naturfreunden sind. Seit 60 Jahren besuchen sie immer an Ostern das Königsbacher Naturfreundehaus. Nachdem ihre Schwetzinger Ortsgruppe aufgelöst wurde, sind sie seit zwei Jahren Mitglied in Königsbach. ■ Nico Roller

Lise-Meitner-Gymnasium

■ Schulversuch wird verlängert

Antrag genehmigt: Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium kann weiterhin G9 anbieten

Es war eine E-Mail, über deren Eingang man sich am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium sehr freute. Denn ihr Inhalt wird ganz praktische Auswirkungen darauf haben, wie der Unterricht an der Schule in den kommenden Jahren ablaufen wird. Stolz hält Direktor Hartmut Westje-Bachmann das ausgedruckte Dokument in den Händen, das es ihm und seinem Lehrerkollegium erlaubt, die Schüler auch weiterhin in neun Jahren zum Abitur zu führen. Mit anderen Worten: G9 wird um weitere vier Jahre verlängert – und zwar bis zum Schuljahr, das 2028 beginnt. Um die Verlängerung zu erhalten, musste der Schulträger einen entsprechenden Antrag stellen, denn formal handelt es sich bei G9 nach wie vor um einen Schulversuch, dessen Laufzeit begrenzt ist. Für das Königsbacher Gymnasium ist der Schulträger ein Zweckverband, bestehend aus den vier Mitgliedsgemeinden Königsbach-Stein, Kämpfelbach, Eisingen und Ispringen. Höchstes Entscheidungsgremium im Verband ist die Verbandsversammlung, die voll hinter der Idee von G9 steht und deswegen einhellig dafür gestimmt hat, diesen Weg am Königsbacher Gymnasium auch künftig zu gehen. Nachdem der entsprechende Antrag gestellt war, hat es laut Westje-Bachmann einige Monate gedauert, bis der Bescheid kam. Nachdem er positiv ausgefallen war, ist das Königsbacher Gymnasium auch weiterhin das einzige im Enzkreis, das Schüler in neun statt in acht Jahren (G8) zum Schulabschluss bringt. Dass es sich dabei um einen guten Weg handelt, zeigt laut Westje-Bachmann allein schon der Umstand, dass es an seiner Schule dieses Jahr keine einzige Anmeldung für das achtjährige Gymnasium gegeben hat, das aus formalen Gründen weiterhin zur Auswahl stehen

muss. Auch in den vergangenen Jahren hätten die G8-Anmeldungen nur im niedrigen einstelligen Bereich gelegen – und damit zu niedrig, um eine Klasse zu bilden. Was laut Heiko Genthner deutlich zeigt, dass es sich bei G9 um genau das Angebot handelt, das sich die Familien in den Verbandsgemeinden wünschen. „Wir freuen uns, dass wir dieses Alleinstellungsmerkmal in unserer Region haben“, sagt der Verbandsvorsitzende und erklärt, die Rückmeldungen aus den Mitgliedsgemeinden seien durchweg positiv: G9 biete für Schüler einfach das bessere Lernumfeld.

■ Nico Roller



Freuen sich über G9: Direktor Hartmut Westje-Bachmann (Mitte) mit den Bürgermeistern Sascha-Felipe Hottinger, Heiko Genthner, Thomas Maag und Thomas Zeilmeier (von links). (rol)

MVH Königsbach

■ Chaos im Kuppel-Palast

Theatergruppe des Königsbacher Musikvereins bringt Verwechslungskomödie auf die Bühne

Voller Überraschungen, unerwarteter Wendungen und Humor steckt das neue Theaterstück, das der Königsbacher Musikverein „Harmonie“ am kommenden Wochenende gleich zweimal zur Aufführung bringt. Am Samstag, 13. Mai, und am Sonntag, 14. Mai, will die Theatergruppe des Vereins die Lachmuskeln ihrer Zuschauer mit dem Stück „Flammende Herzen“ zum Glühen bringen. Seit Mitte Januar proben die sechs Darsteller bereits zusammen mit Regisseur Dominik Rothweiler, der erklärt, aktuell

gehe das Ganze in „die heiße Phase“: mit dem Einstudieren der Abläufe, des spielerischen Ausdrucks und des Timings. Dreh- und Angelpunkt der Handlung ist eine Agentur für Partnervermittlung, Eheberatung und „kleine Postdienste“, genauer gesagt deren Vorzimmer. Zwischen einem Laptop, einer Kaffeemaschine und einem Telefon in Form eines knallroten Kussmunds sitzt dort die Sekretärin Isabell Kautscher, die von richtiger Arbeit allerdings eher wenig hält, stattdessen lieber chattet und alles durcheinanderbringt. Was erwartungsgemäß zu einem riesigen, aber auch äußerst unterhaltsamen Chaos führt, in dem Beratungswillige auf einmal zwangsvermittelt werden und Menschen einen Fragebo-

gen zum Wunschpartner in die Hand gedrückt bekommen, die eigentlich in einer tiefen Ehekrise stecken und Hilfe bräuchten. Dabei geht die latent männerfeindliche Sekretärin äußerst resolut vor, ohne sich etwas reinreden zu lassen. Helfen kann am Ende nur noch die Agentur-Chefin Monika Wackernagel, die versucht, die Kontrolle zurückzuerlangen. Es handle sich um eine klassische Verwechslungskomödie, sagt Rothweiler und erklärt, man habe sich bewusst für das von Rolf Sperling und Stefan Bermüller geschriebene Stück entschieden, denn es passe gut zur Anzahl der Darsteller, zum gewünschten Genre – und nicht zuletzt zum Muttertag, an dem der zweite Aufführungstermin stattfindet. Als Geschenkidee komme eine Karte für die Theateraufführung daher durchaus in Frage, sagt die Vereinsvorsitzende Ute Fischer, die selbst im Stück mitspielt: als Chefin der Partnervermittlungsagentur. Von der Qualität des Stücks ist Fischer voll überzeugt und erklärt, dieses stelle höhere Anforderungen an das schauspielerische Talent, weil die Figuren ein bestimmtes Auftreten mitsamt Mimik und Gestik verlangen.

Weitere Herausforderungen seien in diesem Jahr der relativ hohe Textanteil und das Timing, das perfekt stimmen muss, damit es auf der Bühne auch realistisch wirkt, wenn sich die Darsteller gegenseitig ins Wort fallen: „Da darf man nicht lange überlegen.“ Gleichzeitig bietet das Stück den Darstellern die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Was sie unter anderem in Form von Lokalkolorit, von Plätzen und Begebenheiten tun. Insgesamt sind an beiden Theaterabenden auf und hinter der Bühne, bei der Bewirtung, am Einlass, beim Auf- und Abbau rund 25 ehrenamtliche Helfer des Musikvereins im Einsatz. Nachdem er jahrelang am ersten Weihnachtsfeiertag zuerst musiziert und dann geschauspielert hatte, wagte der Verein voriges Jahr etwas Neues, indem er erstmals das Konzert und das Theaterstück voneinander trennte. Eine Entscheidung, die laut Fischer goldrichtig war: „Die Halle war brechend voll und wir haben nur positives Feedback bekommen.“

Die Vorsitzende sagt, dem Verein tue es gut, wenn durch die eigenen Veranstaltungen die Sichtbarkeit sowohl für das Konzert als auch für das Theaterstück erhöht werde. Nach dem überwältigenden Erfolg im Vorjahr stellt der Verein dieses Mal gleich zwei Theateraufführungen auf die Beine. Weil für beide schon einige Karten verkauft sind, lohnt es sich, schnell zu sein und den Vorverkauf zu nutzen. Aufgeführt wird das Stück am Samstag, 13. Mai, um 20 Uhr und am Sonntag, 14. Mai, um 18 Uhr. Einlass eine Stunde vorher. Im Kartenpreis von 24 Euro sind ein Sektempfang und Häppchen in der Pause bereits inklusive. Karten ausschließlich im Vorverkauf unter www.mvh-theater.de.

■ Nico Roller



Freuen sich auf ihren Auftritt: Ute Fischer, Alexander Groß, Nadine Rothweiler, Hardy Fritz, Dominik Rothweiler und Vanessa Hamann vom Königsbacher Musikverein (von links). (rol)

TG Stein

■ Drei Tage voller Sport

Sportfest der TG Stein bietet Fußballspiele, Schnürles und viel Programm für den Nachwuchs

Wo soll man da nur anfangen? Bei dem bunten Programm für Kinder und Jugendliche? Bei der großen Hüpfburg? Bei den zahlreichen Fußballspielen? Beim Schnürles? Oder bei der Livemusik, die für beste Stimmung gesorgt hat? Es ist kaum möglich, all das aufzuzählen, was das Sportfest der Steiner Turngesellschaft (TGS) am Wochenende alles zu bieten hatte, was auf dem vereinseigenen Gelände an der Turnstraße von Freitagnachmittag bis Sonntagabend alles stattgefunden hat. „Sport soll etwas Verbindendes sein und Freude bereiten“, sagt Manuel Roser, der zusammen mit Peter Ketterer den Vorsitz des Vereins innehat: „Wir versuchen deswegen immer, möglichst viele Altersgruppen anzusprechen.“ Was sich beim Sportfest allein schon daran zeigt, dass es neben

zwei Begegnungen der TG Stein mit der Spielvereinigung Zaisersweiher sowohl ein Alte-Herren-Spiel als auch zwei Partien der C- und D-Jugend gibt. Und natürlich ein Firmmenturnier, bei dem zwölf Mannschaften gegeneinander antreten – und sich am Freitagabend trotz eines Gewitters die gute Laune nicht verderben lassen. „Das kann mal passieren, aber das macht uns nichts aus“, sagt Roser, der sich trotzdem freut, als am Samstagnachmittag beim Schnürles-Turnier besseres Wetter herrscht, dass die Temperaturen um die 25 Grad liegen und die Sonne scheint.

Elf Mannschaften nehmen an dem Turnier teil, darunter auch Teams aus Straubenhardt und aus Birkenfeld. „Das kommt immer sehr gut an“, sagt Roser, der das auch darauf zurückführt, dass es derartige Turniere in der Region nicht so oft gibt: „Das ist mal etwas anderes als klassischer Fußball.“ Was sich schon allein daran zeigt, dass der Ball nicht in ein Tor, sondern über eine



Schnur bugsiert werden muss, die in einer Höhe von exakt 55 Zentimetern hängt. Ein Unterfangen, bei dem Ballgefühl im Fuß und eine ruhige, konzentrierte Vorgehensweise laut Roser nicht unbedingt von Nachteil sind. „Man darf nicht hektisch werden, sondern muss versuchen, den Ball sauber zu den Mitspielern zu passen“, sagt der TGS-Vorsitzende und erklärt, es könne durchaus sinnvoll sein, mit „Finesse“ zu agieren, also den Gegner genau zu beobachten und den Ball dann genau so übers Netz zu spielen, dass er nicht mehr rankommt. „Man muss versuchen, ihn in einen Fehler zu treiben, bevor man selbst einen macht.“ Gewonnen hat beim Schnürles, wer zuerst 20 Punkte erreicht hat oder nach einer Maximalspielzeit von 20 Minuten vorne liegt. Auch, wenn am Ende ein Gesamtsieger gekürt wird, kommt es den Teilnehmern darauf eigentlich gar nicht an: Es geht um die Freude am Sporttreiben, um den Spaß in der Gemeinschaft.

Der steht auch am Sonntagmorgen im Mittelpunkt, als unzählige Nachwuchskicker das Sportgelände der TG Stein bevölkern: 25

Mannschaften aus der gesamten Umgebung nehmen am Bambini-Spielfest teil – und damit laut Roser so viele wie schon lange nicht mehr. An mehreren Stationen treten sie gegeneinander an, ohne sich wirklich miteinander zu messen. Denn beim Bambini-Spielfest steht einzig und allein der Spaß im Mittelpunkt: Es gibt weder Punkte noch Gewinner und Verlierer. Stattdessen wird gespielt und gelacht, gedribbelt und gepasst, alles ohne Leistungsgedanke. Ganz früh sollen die Kleinen lernen, wie wichtig die Fairness im Sport ist. Sie wird auch bei der TG Stein großgeschrieben, die bei ihrem Sportfest darauf achtet, dass alle respektvoll miteinander umgehen. Insgesamt sind an allen drei Tagen 80 Helfer des Vereins bei der Bewirtung, beim Auf- und Abbau im Einsatz. Leider werde es immer schwerer, genügend Ehrenamtliche für derartige Großveranstaltungen zu finden, sagt Roser und betont: „Vor diesem Hintergrund bin ich jedem einzelnen sehr dankbar, der sich hier in seiner Freizeit und zum Wohl der Allgemeinheit einbringt.“

■ Nico Roller

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Ingelore Weizenhöfer zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 30.04.2023 in Königsbach-Stein verstorben-

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung 2. Mai 2023

Gemeinderat beschließt Haushalt 2023

Der Gemeinderat hat der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 und der Feststellung des Wirtschaftsplans der Wasserversorgung der Gemeinde Königsbach-Stein für das Wirtschaftsjahr 2023 einstimmig zugestimmt.

Die Änderungen und Anpassungen, die sich aus der öffentlichen Vorberatung des Haushalts im April ergeben haben, wurden von der Kämmerei entsprechend eingearbeitet. Für ihre jeweiligen Fraktionen gaben Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV), Gemeinderätin Julia Reinhard (GRÜNE), Gemeinderat Norbert Peichl (CDU), Gemeinderat Sascha Leonhard (FDP) sowie Gemeinderätin Dr. Pia Bräuer (SPD) Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2023 sowie zum Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2023 ab.

Dominik Laudamus ist neuer Hauptamtsleiter

Dominik Laudamus folgt als neuer Hauptamtsleiter auf Cordula Allgaier-Burghardt. Der Gemeinderat hat den bisherigen Leiter des Ordnungsamtes mit Wirkung zum 5. April 2023 in sein neues Amt gewählt.

Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Kuchental beschlossen

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens Kuchental erklärte für das darauf spezialisierte Planungsbüro Wald + Corbe Herr Leuthe ausführlich die aktuelle Lage und die Planungen. Fragen bezüglich des Unterhaltungswegs, des Rückstauvolumens und der Leistungsfähigkeit der Kanalisation konnten in der Gemeinderatssitzung beantwortet werden.

Windkraft

Auf Nachfrage einer Bürgerin zur Möglichkeit der Gemeinde, eine Stellungnahme zu geeigneten Flächen für Windenergiean-

lagen abzugeben, bekräftigte Bürgermeister Heiko Genthner, dass das Ergebnis der Potentialanalyse noch nicht vorliegt. Die Gemeinde hat deshalb um entsprechenden Aufschub für eine solche Stellungnahme gebeten. Bürgermeister Genthner betonte, wie wichtig das Ergebnis der Analyse für die Beantwortung dieser Frage für ihn ist. Im Hinblick auf die ökologischen Nachteile, die Windenergieanlagen oder Freiflächenphotovoltaik haben können, erklärte Heiko Genthner, dass ihm diesbezüglich der Dialog sehr wichtig sei. Er rechne damit, dass dies nach Vorliegen der Potenzialanalyse nach der Sommerpause möglich sein werde. Letztlich entscheide – so der Bürgermeister – der Gemeinderat. Leider musste die geplante Exkursion zum Thema Windkraft aufgrund zu geringen Interesses abgesagt werden. Bürgermeister Genthner stellt jedoch in Aussicht, dass ein solcher Termin bei entsprechender Resonanz im Herbst nachgeholt werden kann.

Fragen zu Grundstücksverträgen mit der Gemeinde

Auf entsprechende Nachfrage bekräftigte Bürgermeister Heiko Genthner, dass die Gemeindeverwaltung weiterhin dankbar für jedes Angebot für die Unterbringung von Geflüchteten sei und eventuell erforderliche Kaufverträge notariell aufgesetzt werden. In Bezug auf einen besonderen Einzelfall aus dem Jahr 2017 im Zusammenhang mit der Realisierung der Kita Krebsbachwiesen, erläutert Heiko Genthner die Sachlage, soweit dies aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen möglich ist.

Flüchtlingsunterbringung in der Bleichstraße 1

Der neue Hauptamtsleiter Dominik Laudamus erläuterte auf eine Nachfrage zum Thema Brandschutz in der neuen Flüchtlingsunterbringung in der Bleichstraße, dass dem Eigentümer der Immobilie unabhängig vom Nutzungszweck eine Umnutzungsgenehmigung des Landratsamtes vorliegt. Dort sind auch Regelungen zum Brandschutz getroffen, die von den Eigentümern einzuhalten sind.

Heynlinturnhalle – Errichtung einer Photovoltaik-Anlage

Der Gemeinderat hat die Planung und Ausschreibung einer Photovoltaik-Anlage für die Heynlinturnhalle beschlossen.

Dem Beschluss sind detaillierte Fragen zur Lieferbarkeit, Batteriespeichern und der Befestigungsart der Anlage vorausgegangen, die vom Ingenieurbüro Wörtz Part mbB umfassend beantwortet werden konnten.

Zustimmung zu Erdaufschüttung im Gewann Heimbronn

Im Ortsteil Stein soll im Gewann Heimbronn eine ca. 20 Zentimeter hohe Erdaufschüttung bis Ende 2028 erfolgen. Grund hierfür sind bei einem Pfingstaler Bauprojekt immer wieder anfallenden Erdaushübe. Der Gemeinderat hat dieser Maßnahme

zugestimmt. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem ausführenden Unternehmen eine Vereinbarung zur Nutzung und Sanierung gemeindeeigener Wege, die im Rahmen der Erdaufschüttungen genutzt werden sollen, zu schließen.

Grünes Licht für Bebauungsplanverfahren „Königsbacher Straße 15“

In der Königsbacher Straße 15 soll ein Wohnhaus mit einer barrierefrei zugänglichen Arztpraxis im Erdgeschoss und Wohnungen in den oberen Geschossen errichtet werden. Der Gemeinderat hat einstimmig grünes Licht für das Bebauungsplanverfahren gegeben.

Wasserversorgung Wilhelmstraße wird erneuert

Um die anfällige alte Wasserleitung in der Wilhelmstraße zu erneuern und dabei gleichzeitig den dortigen Gehweg auch zu erneuern sowie Leerrohre für den Breitbandausbau zu verlegen, erteilt der Gemeinderat den Auftrag für die erforderlichen Arbeiten an die Firma Friedrich Engel aus Pforzheim zum Angebotspreis von 411.041,58 Euro.

Umnutzung des Altenwohn- und Pflegeheims Mittlerer Gaisberg 6

Der Bauantrag zur Umnutzung des Altenwohn- und Pflegeheims Mittlerer Gaisberg 6 wird vom Gemeinderat auf Antrag der FWV-Fraktion mit 8 zu 7 Stimmen vertagt.

Gemeinderat Thomas Schwender führte in der Sitzung an, dass der Bauantrag von der Hausverwaltung gestellt wurde. Er möchte zuerst die Eigentumsrechte geklärt haben, bevor er über den Tagesordnungspunkt abstimmen könne.

Der Vertagung ist eine Frage im Rahmen der Bürgerfragestunde vorausgegangen. Hier fragte eine Bürgerin nach dem offensichtlich geplanten Abriss ihres Hauses zugunsten von Stellplätzen. Bürgermeister Heiko Genthner erklärte hierzu, dass die Verwaltung lediglich die bauplanungsrechtliche Prüfung vornehme. Die Prüfung der Eigentumsverhältnisse gehört nicht dazu. Diese müssten die Eigentümer gegenüber den Bauherren durchsetzen. Jedoch könne niemand gegen den Willen der Eigentümer deren Haus abreißen.

Annahme von Spenden

In der vergangenen Sitzung hat der Gemeinderat zwei Spenden angenommen: 20,- Euro zu Gunsten der Beratung und der Angebote für ältere Menschen und 50,- Euro zu Gunsten der Flüchtlingsunterkünfte.



Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Sitz: 75203 Königsbach-Stein (Enzkreis)

Der Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, bestehend aus den **Gemeinden Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein**, mit zusammen über 21.500 Einwohnern, sucht aufgrund des anstehenden Renteneintritts der/des Stelleninhabenden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeitende/n für die Verbandskasse (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören sämtliche Kassentätigkeiten, z.B.:

- Buchen der Kassenanweisungen
- Erstellen der Tagesabschlüsse
- Ausführen des Zahlungsverkehrs
- Verwalten der SEPA-Lastschriftmandate
- Mahnungs-, Beitreibungs- und Vollstreckungswesen

Sie überzeugen durch:

- Fachkenntnisse im kommunalen Haushalts- und Kassenwesen
- Eigeninitiative, Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- selbständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- hohe Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- einen großzügigen Gleitzeitrahmen und Halbjahres-Arbeitszeitkonto
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- eine fundierte und angemessene Einarbeitung
- regelmäßige und qualifizierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- kostenlose Parkmöglichkeiten in der Nähe, Bushaltestelle eine Minute Fußweg entfernt
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem TVöD (Entgeltgruppe 6) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bitte richten Sie diese bis 09.06.2023 an:

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Marktplatz 6, 75203 Königsbach-Stein

oder per E-Mail an poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne die Leiterin der Verbandskasse Karin Addai (07232/300958) oder Geschäftsführer Kevin Jost (07232/300961) zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gvv-kaempfelbachtal.de

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Mai	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mo	Maifeiertag						
2 Di					14:00-17:30		
3 Mi					14:00-17:30		
4 Do					14:00-17:30		
5 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
6 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
7 So							
8 Mo							
9 Di							
10 Mi					09:00-12:30		
11 Do					09:00-12:30		
12 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
13 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
14 So							

15 Mo							
16 Di					14:00-17:30		
17 Mi					14:00-17:30		
18 Do	Christi Himmelfahrt						
19 Fr			K/S		14:00-17:30		
20 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
21 So							
22 Mo							E
23 Di		K					
24 Mi					K	09:00-12:30	
25 Do		S				09:00-12:30	
26 Fr					S	09:00-12:30	
27 Sa						08:30-11:30	08:30-11:30
28 So	Pfingstsonntag						
29 Mo	Pfingstmontag						
30 Di					14:00-17:30		
31 Mi					14:00-17:30		

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Montag, 22. Mai 2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Schadstoffsammlung

Samstags-Schadstoffsammlung in Conweiler am 13. Mai

Am Samstag, 13. Mai, findet in Conweiler in der Steinbeisstraße bei der Tennishalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

(enz)

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss in KW 20 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 18. Mai 2022, Christi Himmelfahrt, wird der Redaktionsschluss auf

Montag, 15. Mai 2023, 10 Uhr

vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Nachruf

Mit Trauer und Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Ingelore Weizenhöfer

* 20.04.1951 † 30.04.2023

Frau Weizenhöfer war von 1988 bis 2014 als Reinigungskraft an der Johannes-Schoch-Schule Königsbach beschäftigt.

Ihrer Familie gilt unser Mitgefühl.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit stillem Gruß

Schulleitung und Kollegium der Johannes-Schoch-Schule Königsbach

Gemeindeverwaltung und Gemeinderat Königsbach-Stein

Heiko Gentner
Bürgermeister

Manuela Frank
Schulleiterin

Forstrevier informiert:

Am Dienstag, 16. Mai: Informativer Waldspaziergang zu Klimawandel und Klimaschutz

Der Klimawandel macht sich in unseren heimischen Wäldern heute schon bemerkbar. Woran das bereits deutlich zu erkennen ist und wie die Wälder der Zukunft aussehen könnten, darüber informieren der stellvertretende Leiter des Enzkreis-Forstamtes

Dr. Axel Albrecht und Revierleiter Thilo Klotz bei einem etwa zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang am Dienstag, 16. Mai. Die beiden erläutern dabei insbesondere, welche Baumarten besonders leiden, welche mit Trockenheit besser zurechtkommen und warum die Wälder als Klimaschützer so wichtig sind.

Treffpunkt für diesen abendlichen Spaziergang ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz am Ortsausgang von Stein in Richtung Bauschlott (GPS-Koordinaten: 48.962389, 8.657513). Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail an forstamt@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)



Im vergangenen Sommer zeigten sich bereits deutliche Trockenschäden in den Kronen der Bäume.

Bild: Enzkreis; Fotograf: Axel Albrecht

Klima und Wald: Welche Veränderungen kommen mit dem Klimawandel auf unsere Wälder zu?

Spätestens seit dem Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert verursacht der Mensch steigende CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. Das klimaschädliche Gas stammt dabei überwiegend aus fossilen Quellen wie Erdgas, Kohle oder Erdöl und führt zusammen mit anderen Treibhausgasen zur Erderwärmung. Neben dieser langsamen, schleichenden Änderung des Klimas bewirken die Treibhausgase aber auch eine Zunahme von extremen Wetter-Ereignissen: Sommerdürre, Hitzetage, Starkniederschläge und Stürme dürften in Zukunft deutlich zunehmen.

Das Klima der Zukunft wird unter bestimmten Annahmen abgeschätzt und in sogenannten Szenarien beschrieben. Zentrale Bedeutung hat dabei die Weltbevölkerung, also die Zahl der Menschen auf der Erde. „Und natürlich hängt die Entwicklung davon ab, wie sich unser Emissionsverhalten weiterentwickelt“, sagt Dr. Axel Albrecht, stellvertretender Forstamtsleiter: „Schaffen wir zügig die Energiewende, und zwar weltweit, bis 2050?“ Dann, so Albrecht, könne der weltweite Temperaturanstieg möglicherweise auf 1,5 Grad begrenzt werden. Wenn nicht, könne der Anstieg 3 Grad erreichen oder gar übersteigen. „Derzeit emittieren wir leider eher auf dem höheren Niveau.“

Albrecht beschreibt die drohenden Veränderungen in der Region am Beispiel Maulbronn: Bis zum Jahr 2100 erwarten aktuelle Klimaprojektionen dort eine um 3,5 Grad erhöhte Jahres-Durchschnittstemperatur von knapp 13 Grad. „Umgekehrt heißt das, dass die heute in Maulbronn herrschende Temperatur auf dem Feldberg erwartet werden kann und dort Ende des Jahrhunderts Weinbau statt Skifahren angesagt sein dürfte“, sagt Axel Albrecht unter Berufung auf Daten der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg aus dem LoKlim-Projekt, an dem der Enzkreis beteiligt ist.

Die Anzahl heißer Tage je Jahr steigt den Klimaabschätzungen zufolge von 7 auf 35. Die Dramatik der Änderungen ist für alle Gemeinden der Region ähnlich, obwohl sich die Ausgangswerte unterscheiden: Auch in der Schwarzwaldgemeinde Neuenbürg

werden die Temperaturen den Projektionen zufolge durchschnittlich um 3,6 Grad steigen.

Auswirkungen auf den Wald

„Klimaänderungen gab es früher auch“, räumt der Forstexperte ein. „Aber die heute bereits erreichte CO₂-Konzentration in der Atmosphäre hat es in den letzten 800.000 Jahren nicht gegeben. Das zeigen Analysen von Eisbohrkernen.“ Soweit man heute wisse, seien Klimaänderungen auch noch nie so schnell verlaufen wie im heutigen menschengemachten Klimawandel.

„Bäume und Wälder müssen sich darauf einstellen, dass die Temperatur innerhalb weniger Jahrzehnte erheblich steigen wird – so stark, dass ein Klima herrscht, wie wir es heute aus Südfrankreich kennen“, fasst Axel Albrecht zusammen. Parallel nehme die Verdunstung im Sommer zu – gerade dann, wenn die Bäume im Wachstum sind und viel Wasser benötigen. „Der sommerliche Dürrestress für den Wald nimmt damit erheblich zu“, so Albrecht. Bäume und Wälder sind im menschengemachten Klimawandel in hohem Maß betroffen und zunehmenden Risiken ausgesetzt. Die Folgen sind erhöhte Mortalität von Einzelbäumen und Waldbeständen, aber auch Änderungen, meist Reduzierungen, beim Wachstum. „Die Wälder sind also zum einen Opfer, zum anderen aber auch ein Teil der Lösung“, wie der Forst-Experte erklärt: „Denn sie nehmen durch ihr Wachstum große Mengen des klimaschädlichen CO₂ aus der Atmosphäre auf und binden es im Holz – ein wahres Geschenk der Natur.“ (enz)



Im Frühjahr gut zu erkennen: Dürre Baumkronen und abgestorbene Äste deuten auf einen Wald im Stresszustand.

Foto: Enzkreis, Fotograf: Axel Albrecht

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
· Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Krimis für kleine Leser

Heute **Donnerstag**, den **11. Mai** von **15.30 – 16.00 Uhr** findet wieder unsere Lesung für Kindergartenkinder statt. Dieses Mal lesen die Schüler der Klasse 3b allen, die noch nicht lesen können, in unserer Gemeindebücherei in der Brettener Str. 6 vor. Wir freuen uns über viele kleine und große Besucher.

Für Kinder ab 9 Jahren haben wir neue Bände der Krimi-Reihe „Die 3 Fragezeichen Kids“ angeschafft. Die Reihe gibt es bereits seit 2009 und umfasst bereits 95 Bände. Neu bei uns in der Bücherei sind die Titel „Spuk im Leuchtturm“, „Die Geis-

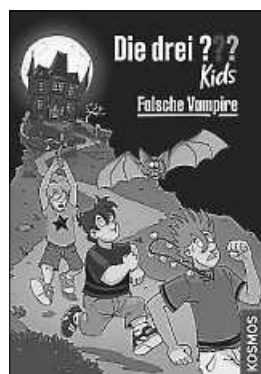


Foto: Kosmos-Verlag

termühle“, „Falsche Vampire“ und „Geheime Zeichen“. Viel Spaß beim Lesen.

Ende Mai beginnen die Pfingstferien. Da wir derzeit Personalprobleme haben, werden wir am Freitag, den 2. Juni die Bücherei nicht öffnen können. Bitte beachten Sie die Aushänge an der Gemeindebücherei und die Informationen auf der Homepage der Gemeinde.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie Ihre Leihfristen verlängern. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Bitte beachten Sie, dass wir derzeit Probleme bei der Versendung von Mahnungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten haben. Kontrollieren Sie sicherheitshalber ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 15. Mai, 17:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e. V.
wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben
wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

vorübergehend jeden 2. Mittwoch

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: Mittwoch, den 24. Mai, ab 14:00 Uhr
Mittwoch, den 07. Juni, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände
wann: Mittwoch, den 17. Mai, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks
wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mülhstraße 2, OT Stein

Gemeinsam wandern von Kaltenbronn über die Grünhütte nach Bad Wildbad

Wir fahren mit der S5 / S6 nach Bad Wildbad, dann weiter mit dem Bus nach Kaltenbronn.

Vom Informationszentrum wandern wir über das Hochmoor zum Wildsee und genießen einen Blick über diese wunderschöne, romantische Landschaft. Anschließend geht es weiter zur Grünhütte. Hier kehren wir zum Mittagessen ein. Gestärkt und erholt wandern wir weiter zum Sommerberg. Von dort fahren wir mit der Bergbahn ins Tal, nach Bad Wildbad und nehmen hier die S-Bahn zurück nach Königsbach. Rückkehr zwischen 17:00 und 18:00 Uhr.

Die Streckenlänge beträgt 11 km, etwa 5 - 6 km zur Grünhütte und von dort weiter 5 - 6 km zur Sommerbergbahn. Die Wege sind gut zu gehen und es geht nur wenig bergauf. Der Weg übers Moor und zum See führt über Holzbohlen. Diese können glitschig sein. Daher sind hier rutschfeste Schuhe wichtig und Stöcke zu empfehlen.

Bei sehr nassem Wetter können wir einen anderen Weg zur Grünhütte nehmen.

wann: Mittwoch, den 24. Mai 2023, um 8:35 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Verbindliche Anmeldung: bitte bis Montag, den 22.05.2023 entweder bei Rolf Schowalter oder Susanne Mandrella (07232 311658) oder mandrella_susanne@t-online.de

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

wann: Dienstag, den 23. Mai, ab 14:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162 / 26 26 115

E-Mail: smartphone60@t-online

in der Gruppe - für Nutzer mit Erfahrung ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablett werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: Dienstag, den 06. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone60@t-online.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Pflgetipps.

Immer am letzten Samstag im Monat.

wann: Samstag, den 27. Mai, von 10:00 bis 13:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

wann: Freitag, den 02. Juni, von 15:00 bis 18:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

wann: Montag, den 22. Mai, um 19:00 Uhr

wo: im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, Königsbach

Kontakt: Monika Ruthardt, @: info@bueneKS.de;

Telefon: 49254

Wir sind eine **offene Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:

Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!



Deutsche
Rentenversicherung

Lediglich Notdienst am Brückentag

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) bietet am 19. Mai 2023, Brückentag nach Christi Himmelfahrt, in sämtlichen Dienststellen lediglich einen Notdienst an. Grund hierfür ist der bestehende Personalmangel. Bereits vereinbarte Beratungstermine werden selbstverständlich durchgeführt.

Die DRV BW bittet um Verständnis, dass Kundinnen und Kunden ohne Termin erst wieder ab Montag, den 22. Mai 2023, beraten werden können.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Kindererziehung erhöht die Rente

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Kinder zu erziehen kostet Zeit – oft auch Arbeitszeit. Die gesetzliche Rentenversicherung gleicht einige Nachteile wieder aus, denn die Zeiten der Kindererziehung bekommen Betroffene unter bestimmten Voraussetzungen angerechnet. Was dahintersteckt und wie man die Anrechnung beantragt, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Für die Erziehung eines Kindes werden bis zu drei Jahre als Beitragszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben, die sogenannten Kindererziehungszeiten. Hierbei handelt es sich um Pflichtbeitragszeiten, die sich später unmittelbar auf die Rentenhöhe auswirken. Für jedes Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich die monatliche Bruttorente aktuell um 36,02 Euro (West) bzw. 35,52 Euro (Ost).

Später relevant: Kinderberücksichtigungszeit

Was viele nicht wissen: Neben den Kindererziehungszeiten werden auch Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung anerkannt. Sie beginnen nach dem Tag der Geburt und enden nach zehn Jahren. In Kombination mit anderen Zeiten können sie sich positiv auswirken. Vorrangig dienen die Berücksichtigungszeiten dazu, eventuelle Lücken im Versicherungsverlauf zu schließen.

Ein Plus für arbeitende Eltern

Wer Kinder erzieht und arbeiten geht, sammelt doppelt Punkte: Die Kindererziehungszeiten werden zusätzlich zu dem angerechnet, was die arbeitenden Eltern über die monatlichen Rentenbeiträge bekommen. Das gilt bis zu Beitragsbemessungsgrenze.

Antrag bequem online stellen

Sowohl Kindererziehungs- als auch Berücksichtigungszeiten werden im Versicherungskonto nur auf Antrag gespeichert. Im Rahmen einer Kontenklärung geht das kinderleicht.

Den Antrag können Eltern online bequem von zu Hause über den eService der DRV stellen: www.eservice-drv.de. Auch gemeinsame Erklärungen können dort abgegeben werden.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Kindererziehung –

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112

Ihr Plus für die Rente“. Sie kann im Internet unter www.deutscherentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

„Hurra, hurra, unser Herr Avella ist wieder da!“

„Heute backt er Apfelkuchen.“ Dieser freudige Ruf halte am 05.04.2023 durch das ganze Haus. Große Augen strahlten Herrn Avella vom Netzwerk 60+ an, der in unserer Küche schon eine „Kuchenbäckerei“ aufgebaut hatte. Ganz aufgeregt standen die Kinder am Tisch und warteten gespannt, was passiert.



Foto: (A.R.)

Endlich ging es los: Der Kuchenteig wurde hergestellt. Aber nicht nur ein bisschen Teig. Nein, es wurde eine riesige Schüssel voll. Der Teig musste gerührt und geknetet werden. Herr Avella hatte auch ein ganz großes Brett und eine riesige Schüssel dabei. Darin wurden die Äpfel, Quark und Joghurt vermengt. Dann ging es ab mit dem Kuchen in den Backofen. Mmmh, was für ein leckerer Duft. Wir konnten es kaum erwarten, die Apfelkuchen zu probieren.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Avella. Wir freuen uns auf das nächste Mal. (A.R.)

Kindertagesstätte Regenbogen



Bei den Mäusen geht das bunte Treiben weiter!

Heute dürfen Sie sich zu unseren Bildern viel Farbe hinzudenken. Schwarz-weiße Fotos hin oder her, bei den Mäusen gehen die Farbabenteuer weiter!

Am 27.03. bekamen wir Besuch von der Polizei. Einer unserer Kita-Papas bereitete uns eine riesen Freude und besuchte die Krippe mit seinem Polizeiauto. Wow! War das beeindruckend. Wir

durften uns alles anschauen, einmal ins Auto sitzen und zur Krönung sogar noch das Blaulicht anschalten. Sie haben es vielleicht schon erraten – in dieser Woche war unser Star in der Manege die Farbe BLAU.

Am 30.03. war schon der nächste Ausflug an der Reihe. Dieses Mal zogen allerdings wir los und statteten dem Blumenhaus und Gärtnerei „Reinle“ einen Besuch ab. Hier durften wir uns auch einmal in Ruhe umsehen, was es in einer Gärtnerei so alles zu entdecken gibt. Sooo viele Pflanzen und bunte Blumen gab es. Und perfekt für unsere Krippenkinder um alles, was sie bisher über Farben gelernt haben zu vertiefen! Ganz zum Schluss bekamen wir noch wunderschöne Blumen mit auf den Weg. Auf dem Heimweg wurden wir noch von einem kräftigen Regenschauer überrascht und schnappten uns beim Bäcker noch eine kleine Stärkung. GRÜN war unser Tag, nass und wunderschön noch dazu!



Foto: Mäuse/Fr. Nebel

Auch im April wurde uns was Tolles geboten. Die Farbe GELB war an der Reihe und uns besuchte die Post. Auch hier durften wir das Auto genauestens überprüfen und inspizieren. Und als große Überraschung nahm der Postbote Briefe von uns an alle Eltern mit.

Die Mäuse sagen VIELEN DANK an alle, die diese tollen Besuche möglich gemacht haben!

Steffen Leupold



Foto: Mäuse

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Auf die Neugierde ... fertig ... los!

Wie viel Gewicht können Eierschalen eigentlich tragen? Oder, wie kann man durch die Eierschale ins Innere gucken? Das wollten wir ganz genau wissen und haben kleine Experimente durch-

geführt. Unser Ergebnis: Eierschalen halten eine Menge aus, bei uns ganze 15 Kilo, so viel wie 15 Tüten Mehl! Da haben wir ordentlich gestaunt.



Fotos: Zilly

Tatsächlich konnten wir, nachdem wir ein Ei 2 Tage lang in Essigwasser eingelegt hatten, mit Hilfe einer Taschenlampe ins Innere gucken und alles genau betrachten. Wir waren fasziniert von diesem Ergebnis und unsere Neugierde wurde geweckt, weitere Experimente auszuprobieren.

Wir beobachten dann, wie weiße Tulpen farbiges Wasser durch ihre Stängel und Blütenblätter transportieren und sich

verfärbt haben, wie man Pustebumen haltbar macht ...

Das Ausprobieren, Experimentieren und Forschen macht Lust auf mehr, daher können wir schon verraten, dass wir das als großes Thema für unsere Sommerferien haben werden.

Text: Zilly

Johannes-Schoch-Schule

Ein Schulhund zu Besuch!

Smilla besucht alle vier ersten Klassen an der Johannes-Schoch-Schule und der Heynlin-Schule

Herzlich begrüßt wurden Smilla und die Schulsozialarbeiterin Frau Boob von den Erstklässlern beider Schulen. Ganz entspannt wartete die junge Border-Collie-Mischlingshündin vor den Klassenzimmern, bis die Kinder leise im Sitzkreis saßen und sie von Frau Boob in die Klasse gerufen wurde.

Frau Boob besprach mit den Kindern zuerst die drei wichtigsten Regeln für den Umgang mit dem Schulhund. Da viele Kinder selbst Hunde oder andere Haustiere haben, waren die Regeln für alle nachvollziehbar: Smilla darf nicht gefüttert werden und man sollte auch nicht schreien und rennen. Auf die Frage, warum denn nicht alle Kinder ihren Namen rufen sollten, wussten die Kinder die Antwort sofort: „Wenn alle ihren Namen rufen, weiß sie gar nicht, was sie tun soll! Dann ist sie ganz durcheinander!“ Frau Boob ist es besonders wichtig, auf ängstliche Kinder Rücksicht zu nehmen, so holte sie sich im Vorfeld die Zustimmung der Kinder, ob Smilla alle Kinder begrüßen darf. In einer Klasse war



Sitzkreis mit Schulhund

ein Kind noch etwas vorsichtig und durfte sich daher auf einen Tisch setzen. Danach durfte Smilla durch den Sitzkreis laufen und konnte gestreichelt werden, was die Kinder ausgiebig taten.

Smilla besucht zurzeit die Hundeschule, um das 1x1 für Hunde zu lernen. Im November 2022 haben Frau Boob und die Hündin gemeinsam eine Therapiebegleithundausbildung begonnen, bei der beide intensiv auf ihre Aufgaben in der Schule vorbereitet und geschult werden. Seitdem begleitet Smilla Frau Boob an drei Tagen in die Schule und wird bei Einzelgesprächen schon teilweise eingesetzt. Der stufenweise Einsatz im Unterricht ist ebenfalls Teil des Ausbildungsprogramms.

Es ist nachgewiesen, dass durch die Anwesenheit eines Schulhundes eine motivierende Arbeitsatmosphäre geschaffen wird, in der Stress, Ängste und Unruhe abgebaut werden können – dies wirkt sich positiv auf die Konzentration der Kinder aus.

Dies konnte man bei den Erstklässlern gut beobachten. Nachdem Smilla vorgestellt und die Regeln besprochen waren, besprach Frau Boob mit den Kindern das Buch vom „Kleinen WIR“. Darin geht es um ein grünes Wesen, dem es in einer freundlichen Klasse sehr gut geht. Dann wird in dieser Klasse ein Kind gar nicht freundlich behandelt und das „Kleine WIR“ schrumpft und verschwindet sogar ganz. Die Kinder wussten gleich, was man tun muss, damit das „Kleine WIR“ wieder groß wird: „Mann soll nett zueinander sein; Hilfsbereitschaft zeigen; zusammenhalten und wieder freundlich sein!“ Alle Kinder waren sehr aufmerksam und arbeiteten gut mit, und es war sicher nicht das letzte Mal, dass die Schulhündin Smilla die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen besuchen wird.

Rita Boob



Die Kinder lauschen gespannt der Geschichte vom „Kleinen WIR“.
Fotos: RB

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Für Kurzentschlossene: Freie Plätze an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis



Schlagzeugunterricht

Foto: MSWE

Zwei Plätze im Fach **Schlagzeug** bei Claus Müller in Kellern

Zwei Plätze im Fach **Fagott** bei Wolfgang Mücke montags und donnerstags in Wilferdingen

Zwei Plätze im Fach Keyboard und Akkordeon bei Waldemar Zweier

Vorankündigung Konzert Sinfonieorchester:

Das Sinfonieorchester, das Kammerorchester und der Klaviersolist Nikolai Gangnus präsentieren am Mittwoch, 17. Mai 2023 um 19.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ in der Originalfassung für Klavier und in der Fassung für Orchester. Illustriert wurden die Bilder einer Ausstellung von den KünstlerInnen des Malkurses mit Sybille Burrer. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Enzkreis erleben

Schnell anmelden für Wald-Radtouren im Mai in Ötisheim und in Ölbronn-Dürrn

Zwei weitere Wald-Radtouren mit Revierleiter Bernd Obermeier bietet das Forstamt im Mai: Am Samstag, 13. Mai, führt der Weg rund um Ötisheim und am Samstag, 27., durch den Gemeindefeld von Ölbronn-Dürrn. Die jeweils dreistündigen Touren beginnen um 10 Uhr und führen auf befestigten Wegen vorbei an besonderen Bäumen, Plätzen und Refugien und zu Orten, an denen sich Arbeit und Spuren der Forstwirtschaft besonders gut zeigen und erklären lassen.

Treffpunkt ist am 13. Mai am Rathaus Ötisheim und am 27. Mai am Rathaus von Ölbronn. Wer ein geländegängiges Fahrrad, eine einigermaßen gute Kondition und Lust auf diese informative Tour hat, sollte sich schnell per E-Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden. (enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 14. Mai: Wälder, Wiesen, Wasser, Werkstein und Wein rund um das Kloster Maulbronn

Zu einem informativen Spaziergang über einstige Klosterweinberge und vorbei an ehemaligen Klosterseen zum historischen und idyllischen Maulbronner Schafhof lädt Anita Dworschak von den „Klosterwelten“ am Sonntag, 14. Mai, ein. Im dortigen Museum des Geschichts- und Heimatvereins (GHV) Maulbronn wird anschließend auf zauberhafte Weise und mit viel Liebe zum Detail die Vergangenheit dargestellt und dabei mitunter Kindheitserinnerungen geweckt.



Zu einem informativen Spaziergang über einstige Klosterweinberge lädt Anita Dworschak von den „Klosterwelten“.

Fotografin: Anita Dworschak

Treffpunkt für die Veranstaltung, die sich für die ganze Familie inklusive Hund eignet, ist um 13:15 Uhr am Klostertor. Die Kosten für Spaziergang und Führung im Schafhof belaufen sich auf 6 Euro pro Person, Kinder sind frei. Das Programm kann nach Terminabsprache auch von Gruppen gebucht werden.

Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder per E-Mail an AnitaDworschak@t-online.de gerne entgegen. Weitere Infos finden sich auch unter www.klosterwelten.net.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veran-

staltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Am Feiertag: Feuerwehrfest am Enztalradweg in Niefern mit kostenlosem RadCheck

Am bevorstehenden Himmelfahrtstag, Donnerstag, 18. Mai, wird im Enzkreis ein besonderes Event für alle Fahrradbegeisterten stattfinden: Der Kreis lädt Radfahrerinnen und Radfahrer herzlich ein, beim RadCheck am Feuerwehrhaus in Niefern vorbeizuschauen und ihr Fahrrad kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen.

Von 11 bis 17 Uhr prüfen dort an der RadCheck-Station erfahrene Mechaniker in einer mobilen Fahrradwerkstatt, ob die Lichtanlage und Reflektoren funktionieren, die Bremsen richtig eingestellt und die Reifen ausreichend aufgepumpt sind. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben. Die Radelnden erhalten zudem Tipps und Tricks von den RadCheck-Profis, um ihr Fahrrad im Alltag sicher und zuverlässig nutzen zu können. Parallel dazu sorgt die Feuerwehr mit einem umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken in und vor dem Feuerwehrhaus für das leibliche Wohl. „Das Fest am Radweg bietet die perfekte Gelegenheit, um sich bei einer Radtour auf dem Enztalradweg zu stärken und nebenbei das eigene Fahrrad kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen“, ist Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Enzkreis überzeugt. „Wir freuen uns, dass wir den Radfans dieses tolle Angebot machen können und hoffen natürlich, dass möglichst viele es auch in Anspruch nehmen - schon allein für ihre eigene Sicherheit“, ergänzt Kollegin Andrea Wexel, Radverkehrsmanagerin beim Landratsamt.

Und bei einem RadCheck-Angebot wird es nicht bleiben. Weitere Termine sind bereits in Planung. So können beispielsweise am 14. Juli bei der Eröffnung des Fahrrad-Parkhauses in Mühlacker erneut Radelnde von 12 bis 18 Uhr ihr Bike kostenlos auf Verkehrstauglichkeit prüfen und fit für die nächste Tour machen.

Der RadCheck ist ein Baustein der Initiative des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Enzkreis. Weitere Informationen zum RadCheck und zur Initiative RadKULTUR finden sich unter <https://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort>. Für Informationen zu den Angeboten des Kreises steht auch Angela Gewiese unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Beim Feuerwehrfest am Enztalradweg in Niefern können Radelnde ihr Bike kostenlos an der RadCheck-Station auf Verkehrstauglichkeit prüfen lassen.

Bild: Radkultur / Enzkreis; Fotograf: Heiko Simayer

Hintergrundinformation zur Initiative RadKULTUR - für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg: Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits seit mehr als

zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: Den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.

Jetzt anmelden: Angebote zum „Enzkreis erleben“ - Vortrag und Felder-Rundfahrt Anbau von Hopfen und Malz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ bietet die Stadtbibliothek Heimsheim in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Heckengäu und der vhs-Pforzheim am Mittwoch, 24. Mai, um 19 Uhr einen Vortrag zu nachhaltiger Ernährung „Du bist, was du isst“ an. Vegane Ernährung ist eine der effektivsten Maßnahmen, die Umwelt zu schützen, das Tierleid zu bekämpfen, die Klimakrise und den Welthunger zu bewältigen und die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Die zertifizierte vegane Ernährungsberaterin Sarah Bickel gibt an diesem Abend in der Stadtbibliothek (Schlosshof 16, Heimsheim) einen Einblick in die vollwertige pflanzliche Ernährung mit vielen praktischen Tipps und bietet dazu vegane Versucherle an. Anmeldungen sind direkt unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail aninfo@bibliothek-heimsheim.de möglich.

Wer sich dafür interessiert, woher das goldgelb veredelte Eichhändlerhof-Bier herkommt, der kann bei einer Ausfahrt über Feld und Flur am Samstag, 27. Mai, von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr allerlei Wissenswertes zur heimischen Landwirtschaft, insbesondere zum Anbau von Hopfen und Malz erfahren. Im Anschluss wird das Bier bei einem deftigen Vesper verkostet, begleitet von witzigen Zitaten aus der Zeitgeschichte. Die Kosten für dieses Angebot belaufen sich auf 29 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Anmeldungen nimmt Sabine Büttner vom Eichhändlerhof-Lädle unter Telefon 0160-98574776 oder per E-Mail an buettner-hofladen@t-online.de gerne entgegen.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)



Wissenswertes zur heimischen Landwirtschaft und insbesondere zum Anbau von Hopfen und Malz erfahren die Teilnehmenden am 27. Mai.
Foto: Eichhändlerhof GbR

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Der Dreißigjährige Krieg zwischen Oberrhein, Kraichgau und Schwarzwald: Eröffnung der Ausstellung „Sterben und Leben“ am 15. Mai

Der Dreißigjährige Krieg wurde für unsere Region bislang weder wissenschaftlich noch heimatkundlich aufgearbeitet. Das Kreisarchiv präsentiert nun in einem breit angelegten Forschungsprojekt Aspekte des Krieges im Gebiet zwischen Oberrhein, Schwarzwald und Kraichgau. Erster Baustein ist die Ausstellung „Sterben und Leben – Der Dreißigjährige Krieg zwischen Oberrhein, Kraichgau und Schwarzwald“, die vom 16. Mai bis 13. Juli im Landratsamt zu den Öffnungszeiten zu sehen ist.

Eröffnet wird die Ausstellung mit Installationen, Waffen und einer originalen Kanonenkugel am Montag, 15. Mai, um 19 Uhr, durch Landrat Bastian Rosenau und Kreisarchivar Konstantin Huber. Die Einführung übernimmt Sabine Drotziger vom Kreisarchiv; ihre Kollegin Nicole Sickinger wird das neue Geschichtsportal www.enzkreis-geschichte.de vorstellen. Umrahmt wird die Eröffnung durch den Motettenchor Pforzheim unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bis Juli und nochmals im Oktober gibt es zahlreiche Führungen und Veranstaltungen rund um die Ausstellung, darunter eine wissenschaftliche Tagung und einen Kino-Abend. Zwei Tageswanderungen führen zum Landgraben, einer Befestigungsanlage, die zum Teil bis heute in der Landschaft zwischen Oberdingen und Neuhausen erkennbar ist. Für Wanderungen und Tagung bittet das Kreisarchiv um rasche Anmeldung. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm finden sich auf www.enzkreis-geschichte.de.

(enz)



„Die Plünderung eines Dorfes“ des flämischen Malers Pieter Snayers
Foto: Fine Art Images



In den Feldern nordwestlich von Heimsheim ist der Landgraben sehr gut zu erkennen.
Foto: Enzkreis

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Alles Gute.



Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

docdirekt: Die sichere Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten

Ob von zu Hause, bei der Arbeit oder auf Reisen – bei docdirekt bekommen Sie von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr schnelle ärztliche Hilfe. Der Service ist über drei Wege erreichbar: Über die docdirekt-App, die Webseite docdirekt.de oder telefonisch unter der Rufnummer 116117. Nach Angabe der Personalien und Krankheitssymptome kann in der Regel noch am gleichen Tag ein Online-Arzttermin vereinbart werden. Der Tele-Arzt oder die Tele-Ärztin meldet sich zum vereinbarten Zeitpunkt und behandelt direkt über Videotelefonie.

docdirekt ist für gesetzlich Krankenversicherte kostenfrei. Die Beratung erfolgt ausschließlich durch erfahrene niedergelassene Haus- und Kinderärzt*innen. Organisiert wird dieser Service von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Weitere Informationen zur Online-Sprechstunde finden Sie auf der Webseite www.docdirekt.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 11. Mai 2023

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum in Bilfingen
20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 14. Mai 2023; 5. Sonntag nach Ostern; Rogate

11:00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Oliver Elsässer
In Bilfingen:
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Elsässer

Dienstag, 16. Mai 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 18. Mai 2023; Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Team-Gottesdienst mit Pfr. Michael Schaan
In Bilfingen:
Kein Gottesdienst

Sonntag, 21. Mai 2023; 6. Sonntag nach Ostern; Exaudi

10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Marcel Schneider
In Bilfingen:
09:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Marcel Schneider

Dienstag, 23. Mai 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock
15:00 Uhr Café der Begegnung
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Die Flohmarktkiste im Ev. Gemeindezentrum (Bilfingen) ist für Sie da:

Gruschten, Stöbern, Gespräche und auch eine Tasse Kaffee ...
Das Team freut sich auf Ihren Besuch
Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Psalm 66,20:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still.

Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist,

ich wurde ein Hörer.

Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören.

So ist es: Beten heißt nicht sich selbst reden hören, beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.

-Sören Kirkegaard-

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Ihr Oliver Elsässer, Pfr.

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



AB-Königsbach-Stein

„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Sonntag, 14.5.2023

19.30 Uhr Wortgottesdienst im AB-Haus, Wössinger Str. 17a

Referent: Andreas Bergstreiser

Thema: „In IHM beschenkt“ (Epheser 1, 1-23)

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder

(www.per.Du Durlach)

Der „online Kigo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihre AB-Gemeinschaft

Evangelische Kirchengemeinde Stein

Pfarramt, Tel. 07232/3640126, kontakt@ev-kirche-stein.de,
www.ev-kirche-stein.de,

PfarrerIn: gertrud.diekmeier@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet: Di., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr

Jeden Donnerstag um 19 Uhr laden wir herzlich zur Bibeldacht ins Gemeindehaus ein.